

Tätigkeitsbericht

zur

Arbeit der Akademie

Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

2013

vorgelegt dem Kuratorium der Stiftung
entsprechend § 10 Abs. 1 und § 14 Abs. 2 der Satzung
vom 1.10.2007 zur Genehmigung

Stiftungsmanagement

Dr.-Ing. Katrin Reincke
Tel. 03461 - 46 2774
Fax 03461 - 46 2766
beate.langer@amk-merseburg.de

Präsident

Prof. Dr. Wolfgang Grellmann
Tel.: 03461 - 46 2777/ 2760
Fax: 03461 - 46 2592
E-Mail: wolfgang.grellmann@amk-merseburg.de
Internet: <http://www.amk-merseburg.de>

Vize-Präsident

Prof. Dr. Hans-Joachim Radusch
Tel.: 03461 - 46 3792/2590
Fax.: 03461 - 46 3891
E-Mail: hans-joachim.radusch@iw.uni-halle.de

Hausanschrift

Akademie Mitteldeutsche
Kunststoffinnovationen
Geusaer Str., Gebäude FO 131/1/127
06217 Merseburg
www.amk-merseburg.de

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2013

1 Vertretungsberechtigung

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ (AMK) mit Sitz in Merseburg wurde unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäftes und der Satzung vom 1.10.2007 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 10.12.2007 anerkannt. Die Stiftung erhält damit die Rechtsfähigkeit einer Stiftung des privaten Rechts (§ 80 BGB) und wurde in das Stiftungsverzeichnis unter der Registriernummer LSA-11741-198 eingetragen. Nach § 8 Abs. 1 der Satzung der Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ vertritt das Präsidium die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Das Präsidium handelt durch den Präsidenten und in Abwesenheit wird die Stiftung durch den Vize-Präsidenten und ein weiteres Präsidiumsmitglied vertreten.

2 Stiftungsorgane

Die Stiftung AMK hat den Zweck, die Wissenschaft und Forschung sowie Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik in Merseburg zu stärken. Auf der Basis der oben erwähnten Satzung wird die Stiftung AMK durch ein Präsidium und Kuratorium geleitet. Im Juni 2013 fand eine Umbildung des Präsidiums statt.

Präsidium

- **Prof. Dr. W. Grellmann**
Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. H.-J. Radusch**
Vize-Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- **Prof. Dr. J. Kirbs**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. D. Sackmann**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. B. Langer**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)

Kuratorium

- **Prof. Dr. T. Rödel**
Vorsitzender (Hochschule Merseburg)
- **Dr. P. Lühe**
Stellvertreter (RP Compounds GmbH, Schkopau)
- **Prof. Dr. M. Arnold**
(Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. Dr. h. c. A. K. Bledzki**
(Universität Kassel)
- **Prof. Dr. habil. H.-P. Fink**
(Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung Golm/Uni Kassel)
- **Prof. Dr. G. Heinrich**
(Leibniz-Institut für Polymerforschung e. V. Dresden)

- **Prof. Dr. K. Schlothauer**
(Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. R. Schnabel**
(Förderkreis Kunststoffe und Umwelt e.V. auf dem Hochschulcampus Merseburg)
- **Prof. Dr. Th. Thurn-Albrecht**
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Das Amt des Präsidiumsmitgliedes von Prof. Dr. G. H. Michler endete entsprechend der Satzung der Stiftung AMK § 7 Abs. 4 mit Vollendung des 67. Lebensjahres am 19.05.2013. Das Präsidium hat Herrn Prof. Dr. G. H. Michler satzungsgemäß am 3. Juni 2013 von seinen Aufgaben entbunden. Das Präsidium dankte Prof. Michler für seine Einsatzbereitschaft bei der Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die Präsidiumsmitglieder habe einstimmig als neues Mitglied Herrn Prof. Dr. Dirk Sackmann gewählt. Das Kuratorium hat seine Zustimmung zu dieser Personalentscheidung gegeben.

Den entscheidenden Anteil an der Errichtung und der erfolgreichen Weiterführung hat die Polymer Service GmbH Merseburg, An-Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Gründungseinrichtung des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg, geleistet.

3 Stiftungsbeirat

Die Stiftung wird in entscheidendem Maße durch einen Stiftungsbeirat gefördert. Ihm gehören persönliche Mitglieder oder Firmen an, die eine Spende von mindestens

3000,- € (in Worten: dreitausend)

eingetragen haben. Die Zugehörigkeit zum Stiftungsbeirat ist freiwillig.

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ wird von 19 Firmen, 12 wissenschaftlichen Einrichtungen und 4 Verbänden/ Verlagen finanziell gefördert, wobei im Stiftungsbeirat 12 Industriefirmen, 7 wissenschaftliche Einrichtungen und 1 Verband mitarbeiten. Weitere Informationen über den AMK-Stiftungsbeirat finden sie auf der Homepage unter <http://www.amk-merseburg.de>

Die seit dem Gründungsjahr 2007 in der Stiftung AMK mitwirkenden Unternehmen sind in der Reihenfolge ihrer Zustiftung in den AMK-Tätigkeitsberichten für 2008 bis 2012 aufgelistet (siehe Homepage unter „Über uns“!).

Im **Berichtszeitraum 2013** konnte keine neue Firma für die Mitarbeit im AMK-Stiftungsbeirat gewonnen werden.

Im Januar 2013 wurde eine Zusammenarbeit mit der 2011 gegründeten Heinz-Bethge-Stiftung für angewandte Elektronenmikroskopie vereinbart. (Vorsitzender Prof. Dr. G. H. Michler)

4 Spenden

Im **Berichtszeitraum 2013** wurde die Stiftung durch Spenden von folgenden Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Privatpersonen unterstützt:

A. Zustiftungen zum Vermögensstock

1. Heinz-Bethge-Stiftung
2. Prof. Dr. Seidler
3. Prof. Dr. Grellmann
4. Dr. K. Reincke
5. Polymer Service GmbH Merseburg
6. B. Eng. Berthold

B. Spenden für wissenschaftliche Zwecke

1. GS-Pro GmbH, Chemnitz
2. Prof. Dr. Beiner
3. Dr. Kučera
4. Polymer Service GmbH Merseburg
5. Prof. Dr. Langer
6. Sparkasse Halle
7. Prof. Dr. Martin

Frau Prof. Dr. Seidler und Prof. Dr. Grellmann haben im Oktober 2013 die Lizenzgebühren für das Buch **Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen (ISBN: 978-3-540-63671-7)** im Zusammenhang mit dem Aufbau eines Springer Book Archives (elektronisches Springer Archiv) an die Stiftung AMK übertragen. Das 1998 erstmals herausgegebene Buch wird jetzt als e-Book auf diversen Lesegeräten verfügbar sein und kann auch wieder als gedruckte Ausgabe bestellt werden.

Die Herausgeber verzichten auf ihre Lizenzgebühren zugunsten der Stiftung AMK. Damit erhält die Stiftung die jährlichen Lizenzgebühren von den Lehr- und Fachbüchern „Kunststoffprüfung“, „Polymer Testing“ und „Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen“

5 AMK-Einzelpersonen und AMK-Ehrenmitglieder

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ hat aktuell **99 Einzelpersonen** davon **10 Ehrenmitglieder**. Die Liste der Einzelpersonen und Ehrenmitglieder wird ständig aktualisiert und ist unter

<http://www.amk-merseburg.de>

zu finden.

Im Berichtszeitraum 2013 wurden folgende Einzelpersonen durch Zustiftung oder Spenden als Mitglied in der Stiftung AMK gewonnen:

1. Dr. Sören Gießbach
2. Prof. Dr. M. Beiner
3. B. Eng. C. Berthold
4. Dr. Jaroslav Kučera
5. Dr. Markus Kroll

AMK zeichnet national und international anerkannte Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik mit der Mitgliedschaft als

Ehrenmitglied der Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

aus.

Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ist, dass der wissenschaftliche Lebensweg (Studium, Promotion/Habilitation) eng mit Merseburg oder Halle verbunden ist oder durch eine langjährige Forschungszusammenarbeit mit Polymerforschern in der Region geprägt wurde.

Mit einer Ehrenmitgliedschaft in der Akademie soll ein deutliches Zeichen zur Unterstützung der Merseburger Polymerforschung gesetzt werden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Stifter von AMK unabhängig davon, ob sie in den Gremien der Akademie tätig sind.

Die Entscheidung wird vom Präsidium nach Maßgabe der Satzung in eigener Verantwortung getroffen und ist mit dem Kuratorium abzustimmen.

Die Kriterien für die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft in der Akademie wurden in einer Richtlinie festgelegt, die in der Fassung vom 31.3.2008 gültig ist und auf der Homepage einzusehen ist.

Im Jahre 2013 wurde keine Ehrenmitgliedschaft vergeben.

6 Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit durch das Stiftungsmanagement

Die professionelle Gestaltung der AMK-Homepage www.amk-merseburg.de und deren ständige Aktualisierung wurde durch den PSM-Mitarbeiter Herrn Dipl.-Ing. A. Oluschinski ausgeführt. Damit wird der Internetauftritt über den Hauptsponsor der Stiftung die Polymer Service GmbH Merseburg (www.polymerservice-merseburg.de) realisiert.

Zum Jahreswechsel 2012/ 2013 wurde die AMK-Homepage vollständig aktualisiert. Das im Jahre 2008 eingesetzte Content Management System (CMS, Joomla 1.0) wurde durch die aktuelle Version des CMS (Joomla 2.5) ersetzt. Die neue Version 2.5 bietet zahlreiche Vorteile, z. B. mehr Möglichkeiten bei der Gruppierung und Anzeige von Inhalten. Dies macht sich vor allem bei den Punkten „Aktuelle Mitteilungen“ und „Presseartikel“ bemerkbar, deren Seiten nun automatisch erzeugt werden. Durch den Verzicht auf Javascript werden alle Inhalte der AMK-Seite in jedem Browser korrekt angezeigt. Damit werden die Seiten suchmaschinenfreundlicher und daraus resultiert eine verbesserte Platzierung bei Suchmaschinen wie google u. a.

Das CMS hat eine eingebaute Update-Funktion, wobei voraussichtlich im September 2013 die Version 3.5 erscheint, die dann nachfolgend für zwei Jahre durch Programmierer gepflegt wird und somit die Sicherheit bei der Nutzung der Seiten gewährleistet.

Das Stiftungsmanagement hat zum Jahresbeginn 2013 auf Beschluss des Präsidiums vom 19.11.2012 Frau Dr. Katrin Reincke übernommen, der auch das Recht der Vertretung der Stiftung in Sachen des Stiftungsmanagements übertragen wurde.

Der Zweck und die Ziele der Akademie wurden auf mehreren wissenschaftlichen Tagungen und Innovationsforen durch Präsentation eines Posters, Werbung in den Tagungsbänden und Ausgabe einer Präsentationsmappe vorgestellt.

Am 18. April 2013 veranstaltete AMK gemeinsam mit dem Kunststoff-Kompetenzzentrum Halle-Merseburg das 8. Merseburger Kunststoff-Kolloquium. Es sprach Prof. Dr. Walter Friesenbichler, Montanuniversität Leoben und Polymer Competence Center Leoben GmbH zum Thema:

„Einsatz von Spritzgießsimulation bei der systematischen Entwicklung von komplexen Spritzgussteilen“.

Das 9. Merseburger Kunststoffkolloquium fand am 05. Dezember 2013 statt. Es sprach Prof. Dr.-Ing. Manfred H. Wagner, Technische Universität Berlin, Institut für Werkstoffwissenschaften und -technologien, Fachgebiet Polymertechnik/ Polymerphysik zum Thema:

„Polymere Stents mit Formgedächtnis als Drug Delivery-Systeme“

Im Wintersemester 2013 wurden im Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik an der Hochschule Merseburg 19 Studenten immatrikuliert. Damit haben insgesamt mehr als 50 Studenten ihre Ausbildung, die vor allem auf kunststoffspezifische Themen Polymerphysik, Polymerwerkstoffe, Kunststofftechnologie und -verarbeitung, Elastomertechnik und Kunststoffprüfung ausgerichtet ist, begonnen. Den Bedürfnissen der Kunststoffbranche in Mitteldeutschland kann somit immer besser Rechnung getragen werden: 800 Chemie- und Kunststoffbetriebe in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt haben einen hohen Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs. Die Ausbildung in der Region garantiert die Verzahnung von Studium und Praxis durch den engen Kontakt zu den Unternehmen.

Das Ehrenmitglied von AMK Prof. Dr. Stoyko Fakirov Centre for Advanced Composite Materials, Department of Mechanical Engineering, The University of Auckland, New Zealand, hat am Freitag, dem 16. August 2013 im Rahmen des Kunststofftechnischem Kolloquium einen Vortrag mit dem Thema „*Novel Developments of Polymer Nanocomposites*“ gehalten.

7 Förderung von Wissenschaft und Forschung

Unterstützung der Professur „Kunststofftechnik/ Polymerwerkstoffe“

Entsprechend der Satzung der Stiftung § 2 Abs. (1) und (2) unterstützt AMK die Forschungsaktivitäten der Professur „Kunststofftechnik/Polymerwerkstoffe“ im Rahmen des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und fördert damit den Ausbau des Forschungsschwerpunktes

Chemie/ Kunststoffe

an der HS Merseburg.

8 Förderung von Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik

8.1 Übernahme der Lehrverpflichtungen an der Hochschule Merseburg durch die Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK)

Entsprechend dem Zweck der Stiftung AMK hat die Stiftung sich bereit erklärt, bis zur Berufung des Professors für „Kunststofftechnik/Verfahrenstechnik (Stiftungsprofessur der DOW Chemical, Schkopau und Total Raffinerie Leuna) die Abhaltung der Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Chemie und Umwelttechnik (MCUI) zu unterstützen. Die Dozenten sind Mitarbeiter der Gründungseinrichtungen des KKZ Halle-Merseburg und Mitglieder in der Stiftung. Im Sommersemester hat Herr Prof. Dr. Nase einen Teil der Vorlesungen und Seminare zur Extrusion von Folien im Lehrgebiet „Kunststoffverarbeitung“ übernommen.

Im Wintersemester 2013/2014 hat Frau Prof. Dr. Kötter, Polymer Service GmbH Merseburg die Lehrveranstaltung Kunststoffdiagnostik/ Schadensfallanalyse für den Studiengang BKT 2011 übernommen.

Im August/September hat AMK die Durchführung von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen/Praktika) im Modul: „Werkstoffkunde“ in den bbz-Kooperationsstudiengängen (1. Matrikel) Chemietechnik und Pharmatechnik mit Dozenten des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg realisiert.

8.2 Aufbau einer Büchersammlung

Unmittelbar nach der Gründung wurde aufgrund des vorhandenen Bedarfs damit begonnen, eine stiftungseigene Büchersammlung auf dem Gebiet der „**Polymerforschung und Kunststofftechnik**“ aufzubauen.

Die Nutzung dieses AMK-Bücherbestandes für Zwecke der Forschung und Lehre ist allen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Angestellten und Studenten des KKZ Halle-Merseburg und den An-Instituten der Universität und Hochschule Merseburg sowie allen interessierten Polymerforschern ausdrücklich möglich. Der Buchbestand der Stiftung ist auf der Homepage www.amk-merseburg.de einsehbar.

Hier wurden im Jahre 2013 von den AMK-Mitgliedern Prof. Grellmann und Dr. Reincke Lehr- und Fachbücher für die Büchersammlung an die Stiftung AMK übergeben.

Die Büchersammlung ist derzeit im Stiftungsbüro Raum 131/1/127 untergebracht.

Der Buchbestand der AMK-Büchersammlung beträgt aktuell 546 verschiedene Bücher.

Alle AMK-Mitglieder sind aufgerufen, Lehr- und Fachbücher aus dem bezeichneten Fachgebiet, die nicht für die tägliche Forschungsarbeit genutzt werden, der AMK-Büchersammlung zur Verfügung zu stellen.

Die Notwendigkeit des Ausbaus der wissenschaftlichen Infrastruktur in Form einer Büchersammlung auf dem Gebiet der Polymerforschung und Kunststofftechnik ergab sich unter anderem auch aus der Einführung des neuen Bachelorstudiengangs Kunststofftechnik an der HS Merseburg im Oktober 2010. Da durch den Umzug nach Halle die Nutzung der Zweigstelle der Universitätsbibliothek auf dem Campus Merseburg weggefallen ist, entstand besonders auf dem Gebiet der naturwissenschaftlich-technischen Literatur eine unübersehbare Lücke. Mit der Vervollständigung der Büchersammlung möchte die Stiftung AMK dazu beitragen, die Bedingungen zur wissenschaftlichen Arbeit im KKZ Halle-Merseburg und im Gebäude Fo 131 nachhaltig zu verbessern. Für das Jahr 2014 ist die Einrichtung eines Lesesaales vorgesehen, der durch Studenten und Mitarbeiter genutzt werden kann.

8.3 Vergabe von Stipendien

Auf der Grundlage von § 2e und § 2f der AMK-Satzung ist die Vergabe von

Stipendium (u. a. Doktorandenstipendien)

möglich. Auf der Homepage ist unter „Förderrichtlinien“ und „Nachwuchsakademie“ die Vorgehensweise für diese ideelle und materielle Förderung von Doktoranden nachlesbar.

Die materielle Förderung eines Doktoranden erfolgt aus Kapitalerträgen des Stiftungskapitals oder aus Spenden von Unternehmen, Verbänden und Vereinen, die nicht zur Erhöhung des Stiftungskapitals dienen.

Hier werden die Spenden in den ideellen Bereich von AMK übernommen und in der Spendenbescheinigung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zuwendung nicht in das Stiftungskapital erfolgte.

Im Einzelnen sind zur Beantragung erforderlich:

- Antrag des Doktoranden an das Präsidium
- Beschluss des Präsidiums
- Bewilligungsschreiben der Stiftung an den Doktoranden und Urkunde mit der Höhe des Stipendiums

Die Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK) und die Hochschule Merseburg, Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften loben ab dem Jahr 2011 gemeinsam ein Stipendium für Abiturienten aus Merseburg und der umliegenden Region aus, die an der Hochschule Merseburg Kunststofftechnik studieren möchten.

Das Stipendium in Höhe von 50 € pro Monat wird während des ersten Studienjahres ausbezahlt.

Die Schulleiter der Berufsbildenden Schule II des Landkreises Saalekreis, des Domgymnasiums und des Herdergymnasiums wurden angeschrieben und auf die Stipendienausschreibung aufmerksam gemacht.

Ein Antrag kann an das Präsidium der Stiftung (AMK) bis zum 30. September eines jeden Kalenderjahres gestellt werden.

Antragsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler Merseburger Schulen, die im laufenden Schuljahr die Zugangsberechtigung für ein Hochschulstudium erwerben bzw. erworben haben und sich für das Wintersemester im Bachelorstudiengang Kunststofftechnik (B. Eng.) einschreiben wollen.

Folgende Unterlagen sind für eine Beantragung des Stipendiums einzureichen:

- Zeugnisse der letzten beiden Schulhalbjahre
- Begründung des Antrages durch den Antragsteller
- Einschätzung eines naturwissenschaftlichen Fachlehrers zur Eignung des Antragstellers

Nach einem Auswahlgespräch, bei dem sich die Antragsteller Verantwortlichen der Hochschule und der Stiftung vorstellen, werden die geeignetsten Bewerber als Stipendiaten ausgewählt. In jedem Kalenderjahr werden bis zu zwei Stipendien vergeben. Die Auswahlkommission bilden Prof. Dr. Thomas Rödel, Studienfachberater Kunststofftechnik, Prof. Dr. Wolfgang Grellmann, Präsident der Stiftung und Frau Prof. Dr. Beate Langer, Präsidiumsmitglied AMK und Frau Dr. Katrin Reincke, Stiftungsmanagement.

Das Kunststofftechnik-Stipendium für das Studienjahr 2012/2013 erhielten die Herren Gino Genser und Bernhard Teichmann (Bachelor Studiengang Kunststofftechnik – BKT12).

Aus dem Studiengang BKT13 wurde für das Studienjahr 2013/2014 ein AMK-Stipendium an Herrn Lars Güther sowie an Herrn Eric Böckel vergeben.

8.4 Förderpreise der Stiftung AMK

Förderrichtlinien

Die **Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen** vergibt im Sinne Ihrer Satzung zur Förderung des Wissens- und Ideentransfers aus der Forschung von Universitäten und Hochschulen in die Wirtschaft für exzellente

- Bachelorarbeiten und Diplom- bzw. Masterarbeiten den **AMK- Graduierungs-Preis (Prof.-Martin-May-Preis)**

sowie für exzellente

- wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik den **AMK-Wissenschafts-Preis (Prof.-Hans-Henning-Kausch-Preis)**

Die Preise werden für das vergangene Kalenderjahr vergeben und sind mit einem Modell des Schriftzuges „AMK“, einer Urkunde und einem Preisgeld von 500 € ausgelobt.

Der AMK-Schriftzug wurde von der halleschen Designerin Claudia Krüger entworfen und wird von der VG Kunststofftechnik GmbH Chemnitz in Form eines 3D-Modells mit Hilfe der Laser-Sintertechnologie hergestellt.

Antragstellung

Ein Antrag ist an das Präsidium bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres einzureichen.

Antragsberechtigt sind Absolventinnen und Absolventen bzw. deren Betreuerinnen und Betreuer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule Merseburg (FH) die im vorhergehenden Kalenderjahr bzw. bis zum 31. März des laufenden Jahres ihre Bachelorarbeit oder Diplom- bzw. Masterarbeit verteidigt haben. Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und am Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik Halle durchgeführt wurden.

Antragsberechtigt für den **AMK-Wissenschafts-Preis** sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und aus den an der Gründung beteiligten Einrichtungen.

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Graduierungs-Preis** benötigt:

- Bachelorzeugnis
- Diplom- bzw. Masterzeugnis
- 1 Exemplar der Graduierungsarbeit
- ½ Seite Begründung des Antrages

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Wissenschafts-Preis** benötigt:

- wissenschaftlicher Werdegang
- Publikationsliste
- Exemplar der Publikationen im vorangegangenen Kalenderjahr
- ½ Seite Begründung

Die Förderrichtlinien für Preise wurden am 15. Januar 2009 auf der Homepage veröffentlicht.

Preisverleihung

Die AMK-Preisverleihung erfolgte am 18.04.2013 im Rahmen des 8. Merseburger Kunststoff-Kolloquiums (Referent: Prof. Dr. W. Friesenbichler).

Der AMK-Graduierungspreis (Prof.-Martin-May-Preis) 2012 wurde geteilt. Er wurde verliehen an:

B. Eng. C. Berthold (Betreuer: Prof. Dr. Rödel)
B. Eng. A. Seiler (Betreuer: Prof. Dr. Grellmann)

und den AMK-Wissenschaftspreis (Prof.-Hans-Hennig-Kausch-Preis) 2012 erhielt:

Dr.-Ing. Daniela Mileva (AG Prof. Dr. Radusch)

Die AMK-Preise wurden durch den AMK-Vize-Präsidenten Prof. Radusch und das Präsidiumsmitglied Frau Prof. Langer überreicht.

8.5 Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

Die nachfolgend aufgeführte wissenschaftliche Veranstaltung wurden im Jahre 2013 federführend von **Kuratoriums- und Präsidiumsmitgliedern** der Akademie organisiert.

- VDI-Wissensforum „Mechanische Kunststoffprüfung“,
10. Trainingsseminar, Merseburg, 20. und 21. Februar 2013
- Folienworkshop
Hochschulcampus Merseburg, 12. September 2013
- Charakterisierung von Polymerwerkstoffen für Anwendungen
in der Automobilindustrie
Hochschulcampus Merseburg, 05. bis 07. November 2013

Die letztgenannte Weiterbildungsveranstaltung wurde neu als eine modulare Drei-Tage-Veranstaltung konzipiert. Am ersten Tag werden die Methoden Gaschromatographie-Massenspektroskopie (GC/MC) und FTIR-Spektroskopie, am zweiten Tag die Dynamische Differenzkalorimetrie (DSC) und schnelle Chipkalorimetrie (FSC) und am dritten Tag die Dynamisch-mechanisch-thermische Analyse (DMTA) behandelt. Die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. René Androsch und Frau Prof. Beate Langer übernommen.

8.6 Studienwerbung für den Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik an der HS Merseburg

Auf die Möglichkeit der Vergabe von Stipendien für Studierende des Bachelorstudienganges „Kunststofftechnik“ wird auch bei allen Informationsveranstaltungen zum Studiengang hingewiesen.

Insbesondere werden hierzu die Vielzahl von Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Chemie zum Anfassen und BEanING genutzt.

Kinowerbung für den Studiengang Kunststofftechnik ist derzeit in Planung und wird im Laufe des Jahres 2014 umgesetzt werden.

9 Genehmigung

Die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes wird durch den Vorsitzenden des Kuratoriums erteilt:

Letzter Aktualisierungstermin: 31. Dez. 2013

Merseburg, Januar 2014

.....
(Prof. Dr. T. Rödel)